

Erfahrungsbericht: „ERASMUS“ an der *Universidad Carlos III de Madrid*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vermutlich geht es Euch auch so, dass Ihr von den vielen Universitaeten, an denen Ihr im Rahmen des ERASMUS/SOKRATES-Programms studieren koennt, kaum eine wirklich kennt, ueber einige vielleicht ganz gut informiert seid, von den meisten aber gerade einmal wisst, wo sie sich befinden. Es wuerde mich nicht wundern, waere gerade die Carlos III eine der Bildungsanstalten, ueber die Ihr noch Information brauchen koennt; denn die Carlos III ist zu jung und zu klein, um bereits viel internationale Bekanntheit erlangt haben zu koennen. Mit dem nachfolgenden Bericht moechte ich Euch diese Universitaet, an der ich die vergangenen zwei Semester als „ERASMUS“ studieren durfte, kurz charakterisieren.

Die *Carlos III de Madrid* ist eine kleine Universitaet mit Sitz in Getafe, einer mittelgrossen Industriestadt bei Madrid.¹ Getafe ist mit Schnellbahn, Bussen und Nachtbussen in das öffentliche Verkehrsnetz der Hauptstadt Madrid perfekt integriert. Daher steht die Carlos III in direkter Konkurrenz zu den anderen Universitaeten der Hauptstadt. Als die *Carlos III de Madrid* 1989 gegrueudet wurde, trat sie also mit dem Anspruch an, anders zu sein als die bestehenden oeffentlichen Universitaeten. Die Idee war und ist es, eine oeffentliche Universitaet anzubieten, die im Stil einer Privatuniversitaet gefuehrt wird.

Die Carlos III ist infolgedessen wie eine Schule organisiert. Jeder Student hat seine Klasse; jede Klasse hat ihren Hoersaal, ihren Stundenplan und ihre Lehrer. Ebenso stehen fuer jede Klasse die Pruefungstermine von vornherein fest. Alle diese Informationen finden sich in den Vorlesungsverzeichnissen. Als ERASMUS-Student der rechtswissenschaftlichen Fakultaet sollte man sich also so frueh wie moeglich ein Vorlesungsverzeichnis der *Licenciatura en Derecho* kaufen. Dieses gilt fuer das ganze Studienjahr, also nicht nur fuer ein Semester. Du kannst also bereits Dein ganzes ERASMUS-Jahr damit vorplanen.

Fuer alle Faecher stehen Dir so viele Wahlmoeglichkeiten offen, wie es Klassen gibt. Gibt es also z.B. vier erste Klassen Jus, kannst Du Dir im ersten Semester aussuchen, mit welcher der vier Klassen Du Voelkerrecht I (*Derecho Internacional Publico I*) machst; im zweiten Semester dann, mit welcher der vier Klassen Du Voelkerrecht II und mit welcher Du Europarecht (*Derecho Comunitario*) machen moechtest.

Mit der Entscheidung fuer eine Klasse (d.h. eine Klasse pro Fach), hat man sich gleichzeitig fuer den Lehrer entschieden, der dieses Fach in dieser Klasse unterrichtet, und ist auch gleich bei ihm zur Pruefung angemeldet. Zu jedem Fach gibt es auch Uebungen (*practicas*), wobei jeweils zu jedem Lehrer, der die Vorlesung haelt, ein Lehrer gehoert, der die dazugehoerige Uebung haelt. Auch zu dieser hat man sich automatisch mitangemeldet.

Die Klassen sind ueberschaubar klein. Die Lehrer kennen ihre Studenten. Jeder Student gibt zu Semesterbeginn jedem seiner Lehrer ein Blatt mit Namen und Passphoto ab. In den meisten Uebungen sind die Faelle als Hausaufgabe schriftlich zu loesen und abzugeben, bevor sie in der Klasse besprochen werden. Als Hilfestellung wird zu jedem Fall eine reichhaltige *bibliografia* angegeben.

Die Bibliothek der Carlos III ist nicht besonders gross. Es empfiehlt sich, immer ein paar Tage oder noch besser Wochen vorauszuarbeiten, um nicht von ploetzlichen Engpaessen an verfuegbaren Exemplaren ueberrascht zu werden.

Die Pruefungen sind grundsaeztlich schriftlich. Allerdings pruefen die meisten Professoren ERASMUS-Studenten auf Wunsch auch muendlich. Die Pruefungen sind recht anspruchsvoll. Allerdings wird man waehrend des Semesters sehr gut darauf vorbereitet.

¹ In der benachbarten Stadt Leganes befindet sich ein zweiter Campus der Carlos III. Und in einer weiteren Stadt ist ein dritter Campus geplant. Fuer uns Studenten der rechtswissenschaftlichen Fakultaet spielt sich aber der Universitaetsbetrieb ausschliesslich am Campus in Getafe ab.

arbeitenden Menschen sind aber sehr geduldig. Du kannst sie alles fragen, und sie bleiben Dir normalerweise keinen Gefallen schuldig. Selbst meiner wirklich nicht leicht zu erfuellenden Bitte, mir mein Sammelzeugnis, das normalerweise erst etwa im August zugeschickt wird, noch vor meinem Heimflug Anfang Juli auszustellen, sind sie nachgekommen.

Schliesslich steht an der *Universidad Carlos III de Madrid* getreu ihrem Motto *homo homini sacra res* der Mensch im Mittelpunkt. Wenn Du also ein Zeugnis frueher brauchst, eine Krankheit oder ein Urlaub zu Hause oder die noch zu mangelhaften Sprachkenntnisse der Einhaltung eines Abgabetermins im Wege stehen etc., sind das in aller Regel Dinge, die sich an der Carlos III leicht loesen lassen, solange Du Dich nur im Grossen und Ganzen bereit zeigst, regelmassig hart zu arbeiten und sehr gute Leistungen zu bringen. Denn, auch das sei gesagt, die Carlos III versteht sich als oeffentliche Eliteuniversitaet. Beschraenkst Du Dich allerdings als ERASMUS-Student der wiener rechtswissenschaftlichen Fakultae auf das fuer das Stipendium zu erbringende absolute Minimum von Voelkerrecht und Europarecht in einem ganzen Jahr, wirst Du, selbst wenn Du anfangs noch mit der Sprache Schwierigkeiten haben solltest, nicht wirklich Probleme haben, den Leistungsanforderungen mehr als gerecht zu werden.

Noch ein paar Worte zum zur Universitaet gehoerenden Studentenheim, der *Residencia de Estudiantes Fernando de los Rios*: Obwohl es - es sei denn, Du kannst ein besonders niedriges Familieneinkommen nachweisen - bei weitem nicht die billigste Wohnform ist, ist es nicht leicht, einen Platz in der *Residencia* zu ergattern. Die *Residencia de Estudiantes Fernando de los Rios* ist ein hochmodernes Studentenheim unmittelbar neben dem Getafe-Campus. Das reichhaltige Kulturprogramm (Gratis kino im Haus, Konferenzen, Feste etc.) kannst Du grossteils auch dann in Anspruch nehmen, wenn Du nicht dort wohnst. Bleibt letztlich vor allem der Vorteil, dass die *Residencia* sehr schoene und moderne Zimmer mit Bad, Kueche und Balkon bietet, deren Wartung und monatliche Reinigung in der Zimmermiete inkludiert ist; und dass Du eine Dachterrasse, eine Cafeteria, ein paar Clubraeume, einen Fitnessraum, ein Lebensmittelgeschaeft und eine Papierhandlung mit Copy-Shop im Haus hast. Fuer Studenten gibt es ausschliesslich Doppelzimmer. Die *Residencia* ist behindertengerecht gebaut und verfuegt auch ueber einige Zimmer speziell fuer behinderte Kollegen. Solltest Du Interesse an einem Zimmer im Studentenheim haben, empfiehlt es sich, Dich so frueh wie moeglich mit der *Residencia* in Verbindung zu setzen:

Administracion de la Residencia
Avenida de las Ciudades, 1
28903 Getafe (Madrid)
Tel: +34 91 / 683 71 71 (ext.806-808)
Fax: +34 91 / 683 63 79

Die Adresse der Uni selbst ist uebrigens: Universidad Carlos III de Madrid
c/ Madrid 126
28903 Getafe (Madrid)
Tel: +34 91 / 624 95 00
Fax: +34 91 / 624 97 57

Im Internet findest Du weitere Informationen zur Carlos III unter: <http://www.uc3m.es>

Unterrichts- und Pruefungssprache ist an der rechtswissenschaftlichen Fakultät ausnahmslos Spanisch. Fuer ERASMUS-Studenten bietet die Universitaet waehrend des Studienjahres gratis 3 Spanischkurse an: Rechtsspanisch, Wirtschaftsspanisch und allgemeines Spanisch.

Die Betreuung der Studenten durch Assistenten und Professoren ist sehr gut. Die Universitaetslehrer der Carlos III duerfen keinen Nebenberufen nachgehen, sondern haben sich ausschliesslich ihrer Taetigkeit an der Carlos III zu widmen. Fuer ihre Studenten sind sie grundsaeztlich immer zu sprechen. Und ich hatte den Eindruck, dass die Anliegen der vielen auslaendischen Studenten, auf die die junge Universitaet sehr stolz ist, sogar in ganz besonderer Weise ernst genommen werden.

Auch das sonstige Universitaetspersonal war immer sehr hilfsbereit und bemueht, den Studenten bestmoegliches Service zu bieten. Erwaehnungswert scheint mir, dass viele Aufgaben von von der Universitaet da fuer bezahlten hoehersemestrigen Studenten (sogenannten *becarios*) wahrgenommen werden. Da sie die Einrichtung, fuer die sie arbeiten, aus eigener Erfahrung kennen, haben sie sich regelmaessig als besonders kompetent erwiesen.

Speziell fuer ERASMUS-Studenten gibt es die *Asociacion ERASMUS*, eine Gruppe spanischer Studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ihren ERASMUS-Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wo immer diese Hilfe brauchen, also nicht nur in universitaeren Belangen, sondern in allen Lebenslagen. Egal also, ob Du nicht weisst, fuer welchen Professor Du Dich entscheiden sollst, ob Du eine Wohnung suchst, ein spezielles Geschaeft, ein bestimmtes Freizeitangebot oder was auch immer, die Leute der *Asociacion ERASMUS* helfen Dir weiter.

Einige von ihnen wirst Du ohnehin gleich beim Empfang der ERASMUS-Studenten, einer Informationsveranstaltung mit anschliessendem grossem Buffet zu Semesterbeginn, kennenlernen. Die anderen dann im Laufe der Zeit im Bureau der *Asociacion* oder bei einem der Feste oder Ausfluege, die die *Asociacion* fuer die ERASMUS-Studenten organisiert.

Bei der erwaehnten Informationsveranstaltung wirst Du dann mit Freizeitangeboten nur so ueberhaeuft. Das Kultur-, Sport- und Weiterbildungsprogramm der Universitaet ist enorm. Ob Chor, Orchester, Theater- oder Tanzgruppe, nichts suchst Du an der kleinen Uni vergeblich. Zu den diversesten Themen werden namhafte Wissenschaftler, Kuenstler und Politiker eingeladen und geben Konferenzen. Vergleichbar mit dem, was in Wien „Lehrveranstaltungen fuer Hoerer aller Fakultäten“ heisst, gibt es an der Carlos III sogenannte *Cursos de Humanidades*. Da jeder Student der Carlos III im Laufe seines Studiums eine gewisse Zahl derartiger Kurse belegen muss und eine Studienrichtung der Carlos III sogar nur aus derartigen Lehrveranstaltungen besteht, ist das Angebot an *Cursos de Humanidades* extrem gross und mannigfaltig.

Administrativ laeuft alles, was die ERASMUS-Studenten betrifft, ueber die *Oficina de Relaciones Internacionales*. Einige Monate vor Antritt Deines Auslandsstudienjahres schickt Dir die *Oficina de Relaciones Internacionales* ein paar Formulare und eine Informationsbroschuere ueber die Universitaet. Die Formulare sind zweisprachig (englisch-spanisch), die Informationsbroschuere englisch. Also selbst, wenn Dein Spanisch noch nicht so toll sein sollte, hast Du sicher kein Problem, mit den Formularen anleitungsgemaess zu verfahren. Auf Anfrage schickt Dir die *Oficina de Relaciones Internacionales* auch ein Vorlesungsverzeichnis der rechtswissenschaftlichen Studienrichtung des abgelaufenen Studienjahres. Einmal in Getafe, ist die *Oficina de Relaciones Internacionales* exklusiv fuer Deine Anmeldungen zu bzw. eventuellen Wiederabmeldungen von Lehrveranstaltungen zustaendig. Dies gilt sowohl fuer die juristischen Lehrveranstaltungen als auch fuer die Spanischkurse wie auch fuer Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen und *Cursos de Humanidades*. Am Ende Deines Studienaufenthalts erhaeltst Du von der *Oficina de Relaciones Internacionales* ein Sammelzeugnis und separat ein Zeugnis fuer die Spanischkurse, wenn Du auch darueber eine Pruefung abgelegt hast. Mit ihren seltsamen Oeffnungszeiten (Mo-Do. 12-14Uhr) ist die *Oficina de Relaciones Internacionales* die einzige Ausnahme vom sonst sehr studentenfreundlichen Erscheinungsbild der Carlos III. Die dort